



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43b  
Signatur: Cent. VI, 43b

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

50  
genacht gesunt ward. (Sehant stund si auf  
vñ ging in den tor vñ wolt unsern herren  
danken. Da kam d' Quent von de tisth vnd  
hete wunder dz si darvñ finden. Da sprach  
sie waeren wundert ze euch d' mich flech  
machtet do d' kond mich auch gesunt mache  
da er wold:)

**W**re hette em heilige swest d' hys swest  
heiltraut vo Bernhausen mit d' vng  
unser he an mit seiner genad da sie democh  
in d' werlt was in der sie eme man was  
gegebe d' sie vil weret an gnade vñ an gute  
worden. In eme mal wolt sie zu d' kirche  
gen da bekam re em arme frau. D' put  
sie dez almußen in unser frau ere. Da si  
da mag het re zu geben. Da zoh sie emen  
seide sleir ab vo ree hanob vñ gab re dz  
in hant kom re m' zu gent vñ het ez ge  
sehen. Da ersthact sie ser wann sie woch  
semen zorn da er da kom in dz hauf  
da ersthem in unser frau vñ het auf  
ree hanob den sleir den sie d' arme frau  
gab vñ sprach zu de man hie mit hat mich  
bedeckt dem erberge frau da wart  
sem herg t gekert in em schtuntheit dz er  
zu de mal nicht erzient. Da sie kom in  
unser doff da vterb sie re lebe in so groß  
andacht dz alle die um sie waren re stum  
hörte. vñ in bekmet sie mit vil ampten